

HYALURONSÄUREFILLER & CO.

Top-Tipp für hoch effektives Beauty-Management in Köln

Mit der pix'L Kanüle und einer speziellen Injektionstechnik hat Katrin Dreissigacker den Volumenaufbau perfektioniert. Mund, Wangen, Jochbein und sogar die Augen- und Schläfenpartie baut sie mit Soforteffekt wieder auf. Ziel ihrer Behandlungskonzepte ist es, ohne Schnitte jugendliche Fülle und Kontur ins Gesicht zu bringen.

Mit Weitblick auf Köln. Katrin Dreissigackers Praxis „individual face balance“ auf der 15. Etage des Krankenhauses Nord



Im Fokus steht dabei das schwindende Fettgewebe. „Fett formt das Gesicht und deckt die tiefer liegenden Strukturen ab“, erklärt Katrin Dreissigacker. „Wird es mit den Jahren weniger, zeichnen sich an der Hautoberfläche störende Falten, Furchen und Kanten ab.“ Das Auffüllen der Fettareale mit Hyaluronsäure ist für die Plastische Chirurgin deshalb die logische Konsequenz. Mit erfahrener Hand platziert sie die Hyaluronsäure-depots großflächig im Unterhautgewebe und erzielt dadurch natürlich wirkende Volumeneffekte, die Unregelmäßigkeiten, aber auch Hautüberschüsse und selbst tiefe Nasolabialfalten deutlich milder erscheinen lassen. Wenige Einstiche reichen dazu aus. Eine stumpfe Injektionskanüle wird dabei mit einer fächerartigen Technik sanft durch das Gewebe geführt.

„Durch die spezielle Kanüle verursacht die Behandlung keine Schmerzen und es gibt auch nur selten blaue Flecken“, so Katrin Dreissigacker. Für

die Spezialistin ist die so genannte pix'L Kanüle deshalb eine der wichtigsten Errungenschaften der Ästhetischen Medizin. Am besonderen Design der Nadel hat sie selbst intensiv mitgearbeitet. In ihrer Praxis im Kölner Krankenhaus setzt sie die Technik seit der ersten Stunde ein und entwickelt Behandlungskonzepte

für nahezu jeden Gesichtsbereich: Mund, Kiefer, Kinn, eingefallene Wangen und sogar die Augen- und Schläfenpartie, wo sich mit zunehmendem Alter störende Vertiefungen und Schatten bilden, zählen zu den typischen Problemzonen. „Grundsätzlich lässt sich in ein bis zwei Behandlungssitzungen das gesamte Gesicht großflächig aufbauen“, sagt Katrin Dreissigacker.



Katrin Dreissigacker ist Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie. In ihrer Praxis im Kölner Krankenhaus mit Dependence in der Schweiz praktiziert sie die hohe Schule der minimalinvasiven Gesichtsverjüngung. Ihr Spezialgebiet ist der Volumenaufbau des Gesichts. Mit der von ihr entwickelten Injektionstechnik ist sie gefragte Referentin auf internationalen Fachkongressen.

Jugendliche Ausstrahlung wieder zum Vorschein bringen, ohne dabei die Charakteristik zu verfälschen, lautet ihre Devise. „Frauen, die sich an mich wenden, möchten sich in ihrer Haut wohl fühlen. Und sie möchten in der Regel nicht anders, sondern besser aussehen“, so Katrin Dreissigacker. Die Spezialistin hat ein Auge für Gesichter und sie hat die Gabe, ihre natürliche Attraktivität zu erhalten und zu unterstreichen. Hochwertige Hyaluronsäurepräparate sorgen dabei für anhaltende Resultate. Rund ein Jahr sind die Resultate des Volumenaufbaus stabil. Danach reichen partielle Auffrischungen.

Strategisch schöner

Mit ganzheitlichen Konzepten erzielt Katrin Dreissigacker dreidimensionale Liftingeffekte, die besonders natürlich wirken. In Kombination mit dem Volumenaufbau arbeitet sie unter anderem mit einem Stimulationsverfahren, das mit niedrigfrequenter Energie für straffere Gesichtsmuskeln und somit für einen stabileren Gewebeverbund sorgt. Da das Verfahren in kurzen Intervallen auch zu Hause eingesetzt werden kann, zeigen sich schon nach kurzer Zeit deutlich festere Konturen. Als Finish für die trockene Haut – auch für Hals und Dekolleté – empfiehlt die Spezialistin das Micro-Needling. Durch lasergesteuerte MikroEinstiche werden Hyaluronsäure und Vitamin C großflächig in die oberen Hautschichten transportiert, um die Kollagensynthese anzuregen. Die Behandlung stimuliert mittelfristig die Neubildung von festigenden kollagenen Fasern im Gewebe und sorgt kurzfristig für ein frischeres, glattes Hautbild.